



**CDU-Fraktion  
der Gemeindevertretung  
Künzell**

**CDU**

Christof Erb, CDU-Fraktion, Eisenacher Str. 45, 36093 Künzell

Künzell, 13.09.2023

An den

Vorsitzenden der  
Gemeindevertretung Künzell  
Unterer Ortesweg 23

36093 Künzell



**Antrag: Anliegerversammlung, Information zu Baumaßnahmen**

Sehr geehrter Herr Groß,

die CDU-Fraktion stellt für die Sitzung der Gemeindevertretung am 28. September 2023 folgenden Antrag:

Der Gemeindevorstand wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass im Zuge von Baumaßnahmen (von längerer Dauer) im öffentlichen Bereich - vor allem in öffentlichen Verkehrswegen - die von der Baumaßnahme betreffenden Anlieger (Anwohner und Gewerbetreibende) frühzeitig zu einer aufklärenden Anliegerversammlung eingeladen werden. Bei dieser Veranstaltung sollten die durchzuführenden Arbeiten aller Gewerke (Straßenbau, Ver- und Entsorgungsleitungen) den Anliegern erläutert und auf etwaige Fragen eingegangen werden. Hierzu müssen die an der Baumaßnahme beteiligten Infrastrukturbetreiber und Träger öffentlicher Belange ebenfalls eingeladen werden.

Die Abstimmungen sind in der Bauphase auf Praktikabilität zu prüfen und gegebenenfalls anzupassen. Ziel soll es u.a. sein, die Anregungen und Hinweise in der Ablaufplanung und Maßnahmenumsetzung so zu berücksichtigen, dass insbesondere bei den auf Kundschaft angewiesenen Unternehmen ein größerer Umsatzeinbruch vermieden wird.

Bei verantwortlicher Zuständigkeit Dritter hat die Gemeinde entsprechend Einfluss zu nehmen.

Begründung:

Vergangene Baumaßnahmen haben gezeigt, dass bezüglich der Bauausführung Straßensperrungen, Abholung von Mülltonnen, Zugänglichkeit von Grundstücken und Ähnlichem oftmals Unbehagen bei Anliegern ausgelöst haben, da Sie nicht oder nur teilweise über etwaige Einschränkungen (insbesondere Zeitkorridor) aufgeklärt wurden. Eine frühzeitige Beteiligung unter Beachtung der Belange der Anlieger, gerade in Bezug auf Zugänglichkeit der Grundstücke bei Gewerbetreibenden ist immer ein heikles Thema und bedarf neben der Berücksichtigung anderer Belange- wie Rettungsdienst, Feuerwehr, ÖPNV, Schulbusverkehr, ... einer intensiven Betrachtung.

Aus den Fehlern der jüngsten Vergangenheit sind entsprechende Schlussfolgerungen für nunmehr anstehende zukünftige Maßnahmen (z.B. Unterer Ortsweg / Dr.-Dietz-Straße) zu ziehen. Vor allem muss durch ein möglichst regelmäßiges Update mit den betroffenen Grundstückseigentümern/ Unternehmen auf deren individuelle (auch sich evtl. ändernden) Gegebenheiten und Bedürfnisse eingegangen werden. Im Gespräch können sicherlich Lösungsalternativen und für alle Seiten tragfähige Wege gefunden werden, die den Interessen aller Beteiligter „gerecht“ werden.

Der Absprung/dauerhafte Verlust von Kunden wegen Nichterreichbarkeit (z.B. Tankstelle, Blumengeschäft, Supermarkt mit LKW und PKW; Friseur, Gastronomie, Eisdiele) kann meist nicht wieder rückgängig gemacht werden, so dass dann auch noch Gewerbesteuerzahlungen zugunsten der Gemeindekasse ausbleiben.

Bei allem Verständnis für die notwendigen Sanierungsarbeiten der Verkehrs- und Leitungsinfrastruktur muss Künzell seinem Slogan „Liebenswert und lebenswert“ mit dem ergänzenden Motto gerecht werden: „Wir sind für Sie da und kümmern uns auch um Ihre Interessen!“

Mit freundlichen Grüßen



Christof Erb, Fraktionsvorsitzender